

## BIJLAGE 1

Bijkomende toelagen toegekend aan de vestigingsplaatsen van het confessioneel gesubsidieerd  
vrij onderwijsnet erkend voor positieve discriminatie

Ontwerpnummer	Plaats	PC	VESTIGINGSPLAATS	WERKING
B/110/BOR/00/02	PATURAGE	7340	Rue D'ORLEANS 12	75.500
B/110/BOR/00/04	PATURAGE	7340	Rue du COUVENT 16	30.876
B/110/BOR/00/07	QUAREGNON	7390	Rue MODESTE CARLIER 1	50.000
B/110/BOR/00/08	QUAREGNON	7390	Rue ANSEELE 44	10.574
B/110/BOR/00/09	QUAREGNON	7390	Rue C. HUYSMAN 46	50.000
			totaal	216.950

Gezien om te worden gevoegd bij het besluit van de Regering van 12 oktober 2000 tot toekenning van een toelage voor het schooljaar 2000-2001 aan het confessioneel gesubsidieerd vrij onderwijsnet, in toepassing van artikel 8 van het decreet van 30 juni 1998 dat erop gericht is alle leerlingen gelijke kansen op sociale emancipatie te geven, inzonderheid door de invoering van maatregelen voor positieve discriminatie.

De Minister van Kinderwelzijn, belast met het Basisonderwijs,  
de Opvang en de Opdrachten toevertrouwd aan de ONE,  
J.-M. NOLLET

## BIJLAGE 2

Toelagen voor de bijkomende werking toegekend aan de vestigingsplaatsen  
van het confessioneel gesubsidieerd vrij onderwijsnet erkend voor positieve discriminatie

Ontwerpnummer	Plaats	PC	VESTIGINGSPLAATS	WERKING
B/110/BOR/00/01	PATURAGE	7340	RUE D'ORLEANS 12	34.500
B/110/BOR/00/04	PATURAGE	7340	RUE DU COUVENT 16	16.500
B/110/BOR/00/05	COLFONTAINE	7340	RUELLE ARTUS 2	28.750
B/110/BOR/00/06	COLFONTAINE	7340	RUE DU BOIS 41	30.250
B/110/BOR/00/07	QUAREGNON	7390	RUE MODESTE CARLIER 1	33.250
B/110/BOR/00/08	QUAREGNON	7340	RUE ANSEELE 44	26.750
B/110/BOR/00/09	QUAREGNON	7340	RUE C. HUYSMAN 46	20.500
			totaal	190.500

Gezien om te worden gevoegd bij het besluit van de Regering van 12 oktober 2000 tot toekenning van een toelage voor het schooljaar 2000-2001 aan het confessioneel gesubsidieerd vrij onderwijsnet, in toepassing van artikel 8 van het decreet van 30 juni 1998 dat erop gericht is alle leerlingen gelijke kansen op sociale emancipatie te geven, inzonderheid door de invoering van maatregelen voor positieve discriminatie

De Minister van Kinderwelzijn, belast met het Basisonderwijs,  
de Opvang en de Opdrachten toevertrouwd aan de ONE,  
J.-M. NOLLET

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT  
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2001 — 364

[C — 2001/33004]

**21. DEZEMBER 2000 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
über den Politischen Urlaub für Personalmitglieder im Unterrichtswesen  
und zur Anpassung des Besoldungsstatuts**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Abänderung bestimmter Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung, insbesondere des Artikels 12*bis* § 3, eingefügt durch das Gesetz vom 11. Juli 1973;

Auf Grund des Gesetzes vom 1. April 1960 über die Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, insbesondere Artikel 5 und 7, eingefügt durch den Königlichen Erlass Nr. 467 vom 1. Oktober 1986;

Auf Grund des Gesetzes vom 22. Juni 1964 über das Statut der Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens, abgeändert durch die Gesetze vom 31. März 1967, 6. Juli 1970, 27. Juli 1971, 11. Juli 1973, 19. Dezember 1974, 18. Februar 1977, 2. Juli 1981, den Königlichen Erlass Nr. 296 vom 31. März 1984, den Königlichen Erlass Nr. 456 vom 10. September 1986 und das Dekret vom 17. Februar 1992;

Auf Grund des Dekretes vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums, abgeändert durch das Dekret vom 18. Oktober 1999 und das Programmdekret vom 23. Oktober 2000;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 15. April 1958 über das Besoldungsstatut des Lehr- und wissenschaftlichen sowie des ihm gleichgestellten Personals des Ministeriums des Unterrichtswesens wird insbesondere Artikel 5, eingeführt durch den Königlichen Erlass vom 15. Dezember 1978;

Auf Grund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 19. Dezember 2000;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 17. Dezember 2000;

Auf Grund des Protokolls Nr. S 14/00 - OSU 7/00 vom 20.12.2000, das die Ergebnisse der gemeinsam geführten Verhandlungen des Sektorenausschusses XIX und des in Artikel 17, § 2, 3° des Königlichen Erlasses vom 28. September 1984 vorgesehenen Unterausschusses enthält;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass rechtzeitig zur Erneuerung der Provinzialräte und Gemeinderäte am 1. Januar 2001 der politische Urlaub, der im Unterrichtswesen noch nicht besteht, geschaffen werden soll.

Auf Vorschlag des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus,

Beschließt:

#### KAPITEL I. — *Politischer Urlaub*

##### Anwendungsbereich

**Artikel 1** - Vorliegendes Kapitel findet Anwendung auf die Personalmitglieder, die erwähnt sind :

1. in Artikel 12bis § 3 des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Abänderung bestimmter Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung;
2. im Gesetz vom 1. April 1960 über die Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren;
3. im Gesetz vom 22. Juni 1964 über das Statut der Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens;
4. im Dekret vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums.

##### Urlaub von Amts wegen zwecks Ausübung bestimmter politischer Mandate

**Art. 2** - § 1 Die in Artikel 1 erwähnten Personalmitglieder, die definitiv ernannt beziehungsweise definitiv eingestellt sind, die zum Praktikum zugelassen sind oder die bis zum Ende des Schuljahres zeitweilig bezeichnet oder eingestellt sind, werden von Amts wegen vollzeitig beurlaubt um folgende politische Mandate auszuüben :

1. Mitglied der Permanentdeputation eines Provinzialrates;
2. Präsident einer Agglomeration oder Gemeindeföderation;
3. Mitglied der Abgeordnetenkommer, des Senats oder der Föderalregierung;
4. Mitglied des Europäischen Parlaments oder der Europäischen Kommission;
5. Mitglied der Regierung oder Mitglied des Rates der Wallonischen Region, der Region Brüssel-Hauptstadt, der Flämischen Gemeinschaft oder der Französischen Gemeinschaft;
6. Präsident des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
7. Mitglied der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

§ 2 Der politische Urlaub beginnt am Tag der Eidesleistung für eines der oben erwähnten Mandate beziehungsweise, was den Ratspräsidenten betrifft, am Tag seiner Wahl.

Der politische Urlaub endet am letzten Tag des Monats, der dem Monat folgt, in dem das Mandat endet.

##### Urlaub von Amts wegen und auf Antrag zwecks Ausübung des Amtes des Bürgermeisters, eines Schöffen oder des Präsidenten des Sozialhilferates

**Art. 3** - § 1 Die in Artikel 1 erwähnten Personalmitglieder, die definitiv ernannt beziehungsweise definitiv eingestellt sind oder die zum Praktikum zugelassen sind, werden von Amts wegen teilweise beurlaubt um folgende politische Mandate auszuüben :

1. Bürgermeister oder Schöffe
2. Präsident des Sozialhilferates

Die Dienstleistungen werden derart gekürzt, dass die zu leistenden Dienste nur noch 3/4 einer Vollzeitbeschäftigung betragen dürfen.

§ 2 Die in § 1 angeführten Personalmitglieder können auf ihren Antrag hin den politischen Urlaub ausdehnen und ihre Dienstleistungen vollständig oder auf die Hälfte der Stunden, die für eine Vollzeitbeschäftigung erforderlich sind, kürzen. Das Personalmitglied legt dies in seinem Antrag fest.

§ 3 In den in § 1 und § 2 angeführten Fällen gilt als Teiler die Mindestanzahl Stunden oder Unterrichtsstunden, die für die Vollzeitbeschäftigung im entsprechenden Amt vorgeschrieben ist. Ergibt der Bruch keine ganze Zahl, wird bis zur nächsten ganzen Zahl aufgerundet.

§ 4 Der in § 1 angeführte Urlaub beginnt am Tag der Eidesleistung für eines der oben erwähnten Mandate. Er endet am letzten Tag des Monats, der dem Monat folgt, in dem das Mandat endet.

Der in § 2 angeführte Urlaub beginnt am ersten Tag des Monats, der dem Monat der Eidesleistung für eines der oben erwähnten Mandate folgt, oder am ersten Tag des Schuljahres. Er endet am letzten Tag des Monats, der dem Monat folgt, in dem das Mandat endet oder am letzten Tag des Schuljahres, die Sommerferien einbegriffen.

Urlaub auf Antrag zwecks Ausübung des Mandates als Mitglied  
des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder des Gemeinde- oder Provinzialrates

**Art. 4 - § 1** Den in Artikel 1 erwähnten Personalmitgliedern, die definitiv ernannt beziehungsweise definitiv eingestellt sind oder die zum Praktikum zugelassen sind und die ein Mandat als Mitglied des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder des Gemeinde- oder des Provinzialrates ausüben, kann auf ihren Antrag hin ein politischer Urlaub gewährt werden.

§ 2 Die Dienstleistungen können durch diesen Urlaub ganz oder teilweise gekürzt werden. Bei einer teilweisen Verringerung der Dienstleistung leistet das Personalmitglied weiterhin entweder drei Viertel oder die Hälfte der Stunden, die für eine Vollzeitbeschäftigung erforderlich sind. Das Personalmitglied legt dies in seinem Antrag fest.

Als Teiler gilt die Mindestanzahl Stunden oder Unterrichtsstunden, die für die Vollzeitbeschäftigung im entsprechenden Amt vorgeschrieben ist. Ergibt der Bruch keine ganze Zahl, wird bis zur nächsten ganzen Zahl aufgerundet.

§ 3 Der politische Urlaub beginnt am ersten Tag des Monats, der dem Monat der Eidesleistung für eines der oben erwähnten Mandate folgt, oder am ersten Tag des Schuljahres. Er endet am letzten Tag des Monats, der dem Monat folgt, in dem das Mandat endet oder am letzten Tag des Schuljahres, die Sommerferien einbezogen.

Vorübergehende Zuteilung

**Art. 5 - § 1** Ist das Personalmitglied, das in Anwendung von Artikel 3 § 1 und § 2 und Artikel 4 teilweise beurlaubt wird, Inhaber eines Beförderungsamtes, kann dem Personalmitglied für die Stunden, für die es beurlaubt ist, vorübergehend ein Personalmitglied zur Seite gestellt werden, das Inhaber eines Anwerbungs- oder Auswahlamtes ist, das Zugang zu diesem Beförderungsamt verschafft.

Ausschlaggebend für die vorübergehende Zuteilung ist die Gewährleistung der Kontinuität des Dienstes.

§ 2 Handelt es sich um das Gemeinschaftsunterrichtswesen, nimmt der für den Unterricht zuständige Minister die Zuteilung vor.

Handelt es sich um das freie subventionierte Unterrichtswesen oder das offizielle subventionierte Unterrichtswesen nimmt der Träger die Zuteilung vor, nachdem er die Genehmigung des für den Unterricht zuständigen Ministers erhalten hat.

Dienststellung

**Art. 6 -** Während der Perioden des politischen Urlaubs auf Antrag oder von Amts wegen befindet sich das Personalmitglied im aktivem Dienst. Es hat kein Anrecht auf ein Gehalt oder eine Gehaltssubvention. Es behält seine Rechte auf Aufstieg im Gehalt oder in der Gehaltssubvention.

Dienstantritt

Arrête :

**Art. 7.** Ein Personalmitglied, dessen politischer Urlaub zu Ende geht, tritt seinen Dienst als definitiv ernanntes Personalmitglied oder als Praktikant wieder an, vorausgesetzt, dass die Stelle, die ihm zuerkannt oder zugewiesen war, noch besteht.

Ausschluss der Häufung des Gehalts mit bestimmten Vorteilen sowie Aufschub des Wiederantritts

**Art. 8 - § 1** Nach seiner Wiederaufnahme im Unterrichtswesen oder im psycho-medizinisch-sozialen Zentrum darf ein Personalmitglied sein Gehalt oder seine Gehaltssubvention, sein Wartgehalt oder seine Wartegehaltssubvention nicht mit Vorteilen häufen, die mit der Ausübung eines in Artikel 2 § 1 und in Artikel 3 § 1 erwähnten politischen Mandats verbunden sind und die eine Wiederanpassungsvergütung darstellen.

§ 2 Auf Anfrage des betreffenden Personalmitglieds kann der für das Unterrichtswesen zuständige Minister den Aufschub des Wiederantritts des Amtes während einer Periode von höchstens einem Jahr erlauben.

Während dieser Periode befindet sich das Personalmitglied in nicht aktivem Dienst und hat kein Anrecht auf ein Gehalt oder eine Gehaltssubvention. Es behält seine Rechte auf den Aufstieg im Gehalt oder in der Gehaltssubvention.

KAPITEL II : *Nichtberücksichtigung bestimmter Einkünfte hinsichtlich der Ermittlung eines Nebenamtes*

Anpassung des Besoldungsstatuts

**Art. 9 -** In Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1958 über das Besoldungsstatut des Lehr- und wissenschaftlichen sowie des ihm gleichgestellten Personals des Ministeriums des Unterrichtswesens wird Absatz 3, eingeführt durch den Königlichen Erlass vom 15. Dezember 1978, durch folgende Bestimmung ersetzt :

« Für die Anwendung der vorhergehenden Absätze finden keine Berücksichtigung :

1. die Einkünfte aufgrund von Entschädigungen für Gerichtsexperten auf strafrechtlicher Ebene, vorgenommen auf Anweisung der Gerichtsbehörden sowie die Dauer der Leistungen, die in diesem Zusammenhang erbracht werden;
2. die Einkünfte aufgrund der Ausübung eines Bürgermeister- oder Schöffenmandats, eines Mandats als Präsident des Sozialhilferates oder eines Mandats als Mitglied des Gemeinde- oder des Provinzialrates oder des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft”

KAPITEL III : *Schlussbestimmungen*

Übergangsbestimmung

**Art. 10 -** Für die Personalmitglieder, die im Laufe des Schuljahres 2000-2001 das Amt des Bürgermeisters, eines Schöffen oder das des Präsidenten des Sozialhilferates antreten, beginnt in Abweichung von Artikel 3 § 4 Absatz 1 der Urlaub von Amts wegen am 1. September 2001.

Während dieser Übergangszeit können die in Absatz 1 angeführten Personalmitglieder in Anlehnung an Artikel 3 § 2 ebenfalls einen politischen Urlaub mit Kürzung der Dienstleistungen auf 3/4 einer Vollzeitbeschäftigung beantragen. Der Urlaub beginnt am ersten Tag des Monats, der dem Monat der Eidesleistung für eines der oben erwähnten Mandate folgt und endet am 31. August 2001.

Inkrafttreten

**Art. 11 -** Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

## Durchführung

**Art. 12** - Der für den Unterricht zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 21. Dezember 2000

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus,  
B. GENTGES

## TRADUCTION

## MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2001 — 364

[C — 2001/33004]

**21 DECEMBRE 2000. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone  
relatif au congé politique pour les membres du personnel dans l'enseignement  
et portant adaptation du statut pécuniaire**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement, notamment l'article 12bis, § 3, inséré par la loi du 11 juillet 1973;

Vu la loi du 1<sup>er</sup> avril 1960 relative aux centres psycho-médico-sociaux, notamment les articles 5 et 7, insérés par l'arrêté royal n° 467 du 1<sup>er</sup> octobre 1986;

Vu la loi du 22 juin 1964 relative au statut des membres du personnel de l'enseignement de l'État, modifiée par les lois des 31 mars 1967, 6 juillet 1970, 27 juillet 1971, 11 juillet 1973, 19 décembre 1974, 18 février 1977, 2 juillet 1981, par l'arrêté royal n° 296 du 31 mars 1984, l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986 et le décret du 17 février 1992;

Vu le décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, modifié par le décret du 18 octobre 1999 et par le décret-programme du 23 octobre 2000;

Vu l'arrêté royal du 15 avril 1958 portant statut pécuniaire du personnel enseignant, scientifique et assimilé du Ministère de l'Instruction publique, notamment l'article 5, inséré par l'arrêté royal du 15 décembre 1978;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances, donné le 19 décembre 2000;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 17 décembre 2000;

Vu le protocole n° S 14/00 + OSU 7/00 du 20 décembre 2000 contenant les conclusions des négociations menées en séance commune du comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone et du sous-comité prévu à l'article 17, § 2, 3°, de l'arrêté royal du 28 septembre 1984;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1<sup>er</sup>, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que l'urgence est motivée par le fait que le congé politique, non encore existant dans l'enseignement, doit être institué pour la date du renouvellement des conseils provinciaux et communaux, soit le 1<sup>er</sup> janvier 2001;

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,

Arrête :

CHAPITRE I<sup>er</sup>. - *Congé politique*

Champ d'application

**Article 1<sup>er</sup>.** Le présent chapitre s'applique aux membres du personnel visés :

- 1° à l'article 12bis, § 3, de la loi 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement;
- 2° dans la loi du 1<sup>er</sup> avril 1960 relative aux centres psycho-médico-sociaux;
- 3° dans la loi du 22 juin 1964 relative au statut des membres du personnel de l'enseignement de l'État;
- 4° dans le décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné.

Congé d'office pour l'exercice de certains mandats politiques

**Art. 2.** § 1<sup>er</sup>. Les membres du personnel visés à l'article 1, nommés ou engagés à titre définitif, admis au stage, désignés ou engagés à titre temporaire jusqu'à la fin de l'année scolaire, sont d'office mis en congé à temps plein afin de remplir les mandats politiques suivants :

- 1° membre de la députation permanente d'un conseil provincial;
- 2° président d'une agglomération ou fédération de commune;
- 3° membre de la Chambre des représentants, du Sénat ou du Gouvernement fédéral;
- 4° membre du Parlement européen ou de la Commission européenne;
- 5° membre du Gouvernement ou du Conseil de la Région wallonne, de la Région de Bruxelles-Capitale, de la Communauté flamande ou de la Communauté française;
- 6° président du Conseil de la Communauté germanophone;
- 7° membre du Gouvernement de la Communauté germanophone.

§ 2. Le congé politique prend cours à la date de la prestation de serment pour l'un des mandats susvisés ou, lorsqu'il s'agit du président du Conseil, au jour de son élection.

Le congé politique expire le dernier jour du mois qui suit celui de la fin du mandat.

Congé d'office ou à la demande pour remplir la fonction de bourgmestre, d'échevin ou de président du Conseil de l'Aide sociale

**Art. 3.** § 1<sup>er</sup>. Les membres du personnel visés à l'article premier, nommés ou engagés à titre définitif ou admis au stage sont d'office mis en congé à temps partiel afin de remplir les mandats politiques suivants :

- 1° bourgmestre ou échevin;
- 2° président du Conseil de l'Aide sociale.

Les prestations sont réduites de telle sorte que les services à prester ne peuvent plus représenter que 3/4 d'un emploi à temps plein.

§ 2. A leur demande, les membres du personnel visés au § 1 peuvent étendre le congé politique en réduisant leurs prestations à zéro ou en les limitant à la moitié des heures requises pour un emploi à temps plein. Le membre du personnel en fait mention dans sa demande.

§ 3. Dans les cas visés aux §§ 1<sup>er</sup> et 2, le diviseur est le nombre minimal d'heures ou périodes requises pour un emploi à temps plein dans la fonction concernée. Dans la mesure où la fraction ne donne pas un chiffre rond, elle est arrondie à l'unité supérieure.

§ 4. Le congé visé au § 1<sup>er</sup> prend cours à la date de la prestation de serment pour l'un des mandats susvisés. Il expire le dernier jour du mois qui suit celui de la fin du mandat.

Le congé visé au § 2 prend cours le premier jour du mois suivant celui de la prestation de serment pour l'un des mandats susvisés ou le premier jour de l'année scolaire. Il expire au dernier jour du mois suivant celui de la fin du mandat ou au dernier jour de l'année scolaire, vacances d'été comprises.

Congé à la demande pour remplir un mandat de membre du Conseil de la Communauté germanophone ou du conseil provincial ou communal

**Art. 4.** § 1<sup>er</sup>. A leur demande, les membres du personnel visés à l'article premier, nommés ou engagés à titre définitif ou admis au stage, peuvent se voir accorder un congé politique s'ils exercent un mandat de membre du Conseil de la Communauté germanophone ou du conseil communal ou provincial.

§ 2. Ce congé peut entraîner une réduction des prestations à zéro ou une limitation de celles-ci. Dans ce dernier cas, le membre du personnel continue de prester ou 3/4 ou la moitié des heures requises pour un emploi à temps plein. Le membre du personnel en fait mention dans sa demande.

Le diviseur est le nombre minimal d'heures ou périodes requises pour un emploi à temps plein dans la fonction concernée. Dans la mesure où la fraction ne donne pas un chiffre rond, elle est arrondie à l'unité supérieure.

§ 3. Le congé politique prend cours le premier jour du mois qui suit celui de la prestation de serment pour l'un des mandats susvisés ou au premier jour de l'année scolaire. Il expire le dernier jour du mois suivant celui de la fin du mandat ou au dernier jour de l'année scolaire, vacances d'été comprises.

Affectation provisoire

**Art. 5.** § 1<sup>er</sup>. Si le membre du personnel mis en congé à temps partiel en application des articles 3, §§ 1<sup>er</sup> et 2, et 4, est titulaire d'une fonction de promotion, il peut être provisoirement assisté par un membre du personnel titulaire d'une fonction de recrutement ou de sélection menant à cette fonction de promotion pour les heures pour lesquelles il est mis en congé.

Le fait de garantir la continuité du service est déterminant pour l'affectation provisoire.

§ 2. Dans l'enseignement communautaire, c'est le Ministre de l'Enseignement qui procède à l'affectation.

Dans l'enseignement libre subventionné et officiel subventionné, le pouvoir organisateur procède à cette affectation après avoir reçu l'approbation du Gouvernement.

Position administrative

**Art. 6.** Pendant les périodes couvertes par le congé politique accordé à sa demande ou d'office, le membre du personnel se trouve en activité de service. Il n'a droit ni à un traitement ni à une subvention-traitement. Il conserve néanmoins ses droits aux augmentations barémiques ou aux augmentations de sa subvention-traitement.

Reprise du service

**Art. 7.** Le membre du personnel dont le congé politique prend fin, reprend son service comme membre du personnel nommé à titre définitif ou stagiaire, pour autant que l'emploi qui lui était attribué ou auquel il était affecté, existe encore.

**Art. 8.** Interdiction de cumul de traitement avec certains avantages et report de la rentrée en fonction

§ 1<sup>er</sup>. Après sa réintégration dans l'enseignement ou au centre psycho-médico-social, le membre du personnel ne peut cumuler son traitement/sa subvention traitement ou son traitement d'attente/sa subvention-traitement d'attente avec des avantages afférents à l'exercice d'un mandat politiques tel que visé à l'article 2, § 1<sup>er</sup>, et à l'article 3, § 1<sup>er</sup>, et qui constituent une indemnité de réadaptation.

§ 2. A la demande du membre du personnel intéressé, le Ministre compétent en matière d'Enseignement peut autoriser le report de la rentrée en fonction pour une période d'un an maximum.

Pendant cette période, le membre du personnel se trouve en non-activité et n'a pas droit à un traitement ou à une subvention-traitement. Il conserve néanmoins ses droits aux augmentations barémiques ou aux augmentations de sa subvention-traitement.

CHAPITRE II. - *Non intervention de certains revenus pour la détermination de la fonction accessoire*

Adaptation du statut pécuniaire

**Art. 9.** A l'article 5 de l'arrêté royal du 15 avril 1958 portant statut pécuniaire du personnel enseignant, scientifique et assimilé du Ministère de l'Instruction publique, l'alinéa 3, inséré par l'arrêté royal du 15 décembre 1978, est remplacé par la disposition suivante :

« Pour l'application des alinéas précédents, il n'est tenu compte :

1° ni des revenus provenant d'indemnités d'expertises judiciaires en matière pénale effectuées sur ordre des autorités judiciaires, ni de la durée des prestations qui y sont créées.

2° ni des revenus provenant de l'exercice d'un mandat de bourgmestre, d'échevin, de président du Conseil de l'Aide sociale, de membre du conseil communal ou provincial ou encore du Conseil de la Communauté germanophone. »

### CHAPITRE III. - Dispositions finales

#### Disposition transitoire

**Art. 10.** Pour les membres du personnel qui entament la fonction de bourgmestre, d'échevin ou de président du Conseil de l'Aide sociale au cours de l'année scolaire 2000-2001, le congé prend cours d'office au 1<sup>er</sup> septembre 2001, par dérogation à l'article 3, § 4, alinéa premier.

Durant cette période transitoire, les membres du personnel visés à l'alinéa premier peuvent, par analogie à l'article 3, § 2, également solliciter un congé politique avec réduction des prestations à 3/4 d'un emploi à temps plein. Le congé prend cours le premier jour du mois suivant celui de la prestation de serment pour l'un des mandats susvisés et expire au 31 août 2001.

#### Entrée en vigueur

**Art. 11.** Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2001.

#### Exécution

**Art. 12.** Le Ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de l'exécution du présent arrêté.  
Eupen, le 21 décembre 2000.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,  
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,  
B. GENTGES

### VERTALING

### MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2001 — 364

[C — 2001/33004]

#### **21 DECEMBER 2000. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap betreffende het politiek verlof voor de personeelsleden in het onderwijs en houdende aanpassing van de bezoldigingsregeling**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap

Gelet op de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving, inzonderheid op artikel 12bis, § 3, ingevoegd bij de wet van 11 juli 1973;

Gelet op de wet van 1 april 1960 betreffende de psycho-medisch-sociale centra, inzonderheid op de artikelen 5 en 7, ingevoegd bij het koninklijk besluit nr. 467 van 1 oktober 1986;

Gelet op de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut van de personeelsleden van het Rijksonderwijs, gewijzigd bij de wetten van 31 maart 1967, 6 juli 1970, 27 juli 1971, 11 juli 1973, 19 december 1974, 18 februari 1977, 2 juli 1981, bij het koninklijk besluit nr. 296 van 31 maart 1984, het koninklijk besluit nr. 456 van 10 september 1986 en het decreet van 17 februari 1992;

Gelet op het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum, gewijzigd bij het decreet van 18 oktober 1999 en bij het programmadecreet van 23 oktober 2000;

Gelet op het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende de bezoldigingsregeling van het onderwijzend, wetenschappelijk en daarmee gelijkgestelde personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs, inzonderheid op artikel 5, ingevoegd bij het koninklijk besluit van 15 december 1978;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 19 december 2000;

Gelet op het akkoord van de Minister-Président, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 17 december 2000;

Gelet op het protocol nr. S 14/00 + OSU 7/00 van 20.12.2000 houdende de conclusies van de onderhandelingen die gemeenschappelijk werden gevoerd in het Sectorcomité XIX en het subcomité waarin is voorzien in artikel 17, § 2, 3° van het koninklijk besluit van 28 september 1984;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid gerechtvaardigd wordt door het feit dat het politiek verlof dat in het onderwijs nog niet bestaat, reeds bij de vernieuwing van de provincie- en gemeenteraden op 1 januari 2001 moet worden ingesteld;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,

Besluit :

#### HOOFDSTUK I. - Politiek verlof

##### Toepassingsgebied

**Artikel 1.** Voorliggend hoofdstuk is toepasselijk op de personeelsleden bedoeld in :

1° artikel 12bis, § 3, van de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving;

2° de wet van 1 april 1960 betreffende de psycho-medisch-sociale centra;

3° de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut van de personeelsleden van het Rijksonderwijs;

4° het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum.

## Verlof van ambtswege voor de uitoefening van bepaalde politieke mandaten

**Art. 2.** § 1. De in artikel 1 vermelde personeelsleden die in vast verband benoemd of aangesteld zijn, tot de stage toegelaten zijn of tot het einde van het schooljaar tijdelijk aangewezen of aangesteld zijn, worden van ambtswege volijds op verlof gesteld om de volgende politieke mandaten uit te oefenen :

1° lid van de bestendige deputatie van een provincieraad;

2° voorzitter van een agglomeratie of federatie van gemeenten;

3° lid van de Kamer van Volksvertegenwoordigers, van de Senaat of van de Federale Regering;

4° lid van het Europees Parlement of van de Europese Commissie;

5° lid van de Regering of van de Raad van het Waalse Gewest, van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest, van de Vlaamse Gemeenschap of van de Franse Gemeenschap;

6° voorzitter van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap;

7° lid van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2. Het politiek verlof begint op de dag van de eedaflegging voor één der bovenvermelde mandaten en, wat de voorzitter van de Raad betreft, op de dag van zijn verkiezing.

Het politiek verlof eindigt op de laatste dag van de maand volgend op de maand waarop het mandaat een einde neemt.

Politiek verlof van ambtswege en op aanvraag met het oog op de uitoefening  
van het ambt van burgemeester, schepen of voorzitter van de Raad voor Maatschappelijk Welzijn

**Art. 3.** § 1. De in artikel 1 vermelde personeelsleden die in vast verband benoemd of aangesteld zijn of tot de stage toegelaten zijn, worden van ambtswege gedeeltelijk op verlof gesteld om de volgende politieke mandaten uit te oefenen :

1° burgemeester of schepen;

2° voorzitter van de Raad voor Maatschappelijk Welzijn.

De dienstprestaties worden zodanig verminderd, dat de te verstrekken diensten alleen maar 3/4 van een voltijdse betrekking mogen bedragen.

§ 2. Op aanvraag mogen de in § 1 bedoelde personeelsleden het politiek verlof uitbreiden door hun dienstprestaties tot nihil te herleiden of tot de helft van de uren te beperken die noodzakelijk zijn voor een voltijdse betrekking. Het personeelslid vermeldt dit in zijn aanvraag.

§ 3. In de in de §§ 1 en 2 bedoelde gevallen geldt als deler het minimumaantal uren of lesuren dat noodzakelijk is voor een voltijdse betrekking in het overeenkomstige ambt. Indien de breuk geen rond getal is, wordt het naar de hogere eenheid afgerond.

§ 4. Het in § 1 bedoeld verlof begint op de dag van de eedaflegging voor één der bovenvermelde mandaten. Het eindigt op de laatste dag van de maand volgend op de maand waarop het mandaat een einde neemt.

Het in § 2 bedoeld verlof begint op de eerste dag van de maand volgend op de maand van de eedaflegging voor één der bovenvermelde mandaten of op de eerste dag van het schooljaar. Het eindigt op de laatste dag van de maand volgend op de maand waarop het mandaat een einde neemt of op de laatste dag van het schooljaar, zomervakantie inbegrepen.

Verlof op aanvraag met het oog op de uitoefening van een mandaat van lid  
van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap of van de gemeente- of provincieraad

**Art. 4.** § 1. Op aanvraag mogen de in artikel 1 vermelde personeelsleden die in vast verband benoemd of aangesteld zijn of tot de stage toegelaten zijn op politiek verlof gesteld worden als ze een mandaat van lid van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap of van de gemeente- of provincieraad uitoefenen.

§ 2. Door dit verlof kunnen de dienstprestaties beperkt of tot nihil herleid worden. In geval van beperking van de prestaties blijft het personeelslid 3/4 of 1/2 van de uren presteren die noodzakelijk zijn voor een voltijdse betrekking. Het personeelslid vermeldt dit in zijn aanvraag.

Het minimumaantal uren of lesuren dat noodzakelijk is voor een voltijdse betrekking in het overeenkomstige ambt geldt als deler. Indien de breuk geen rond getal is, wordt het naar de hogere eenheid afgerond.

§ 3. Het politiek verlof begint op de eerste dag van de maand volgend op de maand van de eedaflegging voor één der bovenvermelde mandaten of op de eerste dag van het schooljaar. Het eindigt op de laatste dag van de maand volgend op de maand waarop het mandaat een einde neemt of op de laatste dag van het schooljaar, zomervakantie inbegrepen.

## Voorlopige toewijzing

**Art. 5.** § 1. Als het met toepassing van artikel 3, §§ 1 en 2 en van artikel 4 gedeeltelijk op verlof gesteld personeelslid titularis is van een bevorderingsambt, dan kan het voor de uren waarvoor het op verlof is gesteld voorlopig worden bijgestaan door een personeelslid dat houder is van een wervings- of selectieambt dat toegang tot dit bevorderingsambt verleent.

Een beslissend argument voor een voorlopige toewijzing is dat er voor de continuïteit van de dienst wordt gezorgd.

§ 2. In het gemeenschapsonderwijs wordt de toewijzing door de Minister bevoegd inzake Onderwijs uitgevoerd.

In het gesubsidieerd vrij of officieel onderwijs wordt de toewijzing door de inrichtende macht uitgevoerd mits voorafgaande goedkeuring door de Regering.

#### Administratieve stand

**Art. 6.** Gedurende de periodes van politiek verlof op aanvraag of van ambtswege bevindt zich het personeelslid in dienstactiviteit. Het personeelslid heeft geen recht op wedde of weddetoelage. Niettemin behoudt het zijn aanspraken op bevordering tot een hogere wedde of op weddetoelage.

#### Diensthervatting

**Art. 7.** Het personeelslid wiens politiek verlof eindigt, hervat zijn dienst als vastbenoemd personeelslid of stagiair, op voorwaarde dat de betrekking nog bestaat die hem was toegewezen of waarin het was aangesteld.

**Art. 8.** Verbod om de wedde te cumuleren met bepaalde voordelen en uitstel van de wederopneming

§ 1. Na zijn wederopneming in het onderwijs of in het psycho-medisch-sociaal centrum mag het personeelslid zijn wedde of weddetoelage, zijn wachtwedde of wachtweddetoelage niet cumuleren met voordelen die verbonden zijn aan de uitoefening van een politiek mandaat bedoeld in de artikelen 2, § 1 en 3, § 1, en die een wederaanpassingsvergoeding uitmaken.

§ 2. Op aanvraag van het betrokken personeelslid mag de Minister bevoegd inzake Onderwijs het uitstel van de wederopneming in het ambt gedurende maximaal één jaar toestaan.

Gedurende deze periode bevindt zich het personeelslid in non-activiteit en heeft geen recht op wedde of weddetoelage. Het behoudt evenwel zijn aanspraken op bevordering tot een hogere wedde of weddetoelage.

#### HOOFDSTUK II. - *Het niet in aanmerking nemen van bepaalde inkomsten om een bijbetrekking te bepalen*

##### Aanpassing van de bezoldigingsregeling

**Art. 9.** In artikel 5 van het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende bezoldigingsregeling voor het onderwijzend, wetenschappelijk en daarmee gelijkgesteld personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs wordt het derde lid, ingevoegd bij het koninklijk besluit van 15 december 1978, door de volgende bepaling vervangen :

« Voor de toepassing van de vorige leden wordt geen rekening gehouden met :

1° het inkomen voortvloeiend uit het verrichten van een deskundigenonderzoek in strafzaken in opdracht van de rechterlijke overheid, noch met de tijdsduur die daaraan is besteed;

2° het inkomen voortvloeiend uit de uitoefening van een mandaat van burgemeester, van schepen, van voorzitter van de Raad voor Maatschappelijk Welzijn, van lid van de gemeente- of provincieraad of van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap. »

#### HOOFDSTUK III. - *Slotbepalingen*

##### Overgangsbepaling

**Art. 10.** Voor de personeelsleden die in de loop van het schooljaar 2000-2001 het ambt van burgemeester, schepen of voorzitter van de Raad voor Maatschappelijk Welzijn aanvatten, begint het verlof van ambtswege op 1 september 2001, in afwijking van artikel 3, § 4, lid 1.

Tijdens deze overgangperiode kunnen de in het eerste lid vermelde personeelsleden naar analogie van artikel 3, § 2, eveneens een politiek verlof aanvragen met terugbrenging van de prestaties tot 3/4 van een voltijdse betrekking. Het verlof begint op de eerste dag van de maand volgend op de maand van de eedaflegging voor één der bovenvermelde mandaten en eindigt op 31 augustus 2001.

##### Inwerkingtreding

**Art. 11.** Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2001.

##### Uitvoering

**Art. 12.** De Minister bevoegd inzake Onderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 21 december 2000.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme  
B. GENTGES